Atalanta (August 2000) 31(1/2):25-32, Würzburg, ISSN 0171-0079

Inachis io, Aglais urticae und *Polygonia c-album* 1993 und 1994

von

JÜRGEN HENSLE

Allgemeines
Bezüglich der Nomenklatur habe ich mich an die Wanderfalterliste in Atalanta **20** (1) gehalten. Sicherlich gibt es mittlerweile modernere Listen, wie die von NÄSSIG, aber ich möchte auch Neueinsteigern und entomologischen Laien eine zweifelsfreie Zuordnung und somit Mitarbeit ermöglichen.
Allen Mitarbeitern die Meldungen eingesandt haben sei hiermit herzlich gedankt. Insbesondere jenen, die sich nicht haben abhaltenlassen, mit detaillierten Angaben, oft über vier, fünf Meldekärtchen, ganz besonders zum Gelingen des vorliegenden Berichts beizutragen.
Die Phänogramme hat unser Mitglied KARL TREFFINGER erstellt, wofür diesem auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt sei.

1993

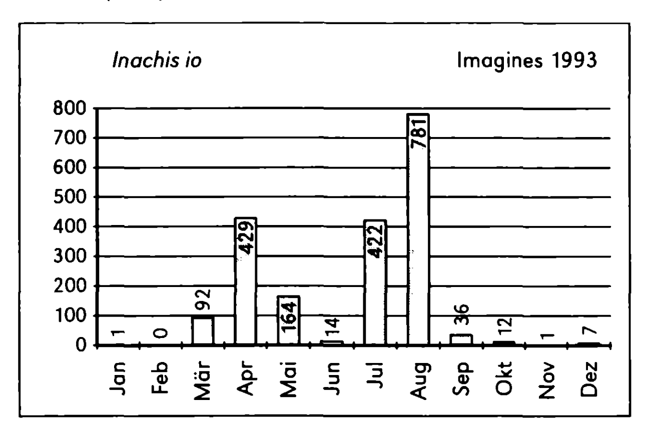
Inachis io (LINNAEUS, 1758) - Gruppe III, Binnenwanderer

48 Mitarbeiter meldeten für 1993 aus Deutschland 2566 Falter, 681 Raupen und 50 Eier. Hierbei konnten Meldungen wie „einige", „mehrere", „häufig" etc. nicht berücksichtigt werden.
Die beiden ersten aktiven Falter des Jahres zeigten sich am 17.I. bei +13 °C in 31234 Edernissen (965). Die nächsten dann erst am 10. und 11.III. in 79106 Freiburg (669). Die letzten Tiere flogen am 13.X.: ein Ex. in 71034 Böblingen (167) und am 14.X.: 2 Ex. in 08149 Vielau (2).
Wie dem Phänogramm zu entnehmen ist, zieht sich ein Großteil der Tiere schon im Spätsommer ins Winterquartier zurück. Dies wird durch ein an einer Kellerdecke überwinterndes Tier sehr schön belegt, das am 1.IX. in 32425 Minden beobachtet wurde (51). Weitere Überwinterer fanden sich dann am 3.XI.: Ein ♀ auf einem Dachboden in 79356 Eichstetten (669) und 7 Ex. am 22.XII. in 26789 Leer, ebenfalls auf dem Dachboden eines Hauses (1000).
Die letzten Tiere des Vorjahres fanden sich am 8.VI. in 78052 Tannheim, wo noch ein abgeflogenes Exemplar beobachtet werden konnte (45) und am 30.VI. in 94545 Schönbrunn (964).

Aus dem Ausland wurden die folgenden 137 Falter und 2 Raupennester gemeldet:
Portugal: Ein ♀ am 18.VII. in Campo do Gerêz (Minho). „... mein erstes Exemplar von der iberischen Halbinsel, obwohl ich hier seit 1986 regelmäßig sammele" (47).
Italien: Je ein Ex. am 14. und 15.VIII. in Klausen, Tinnesbachtal (Südtirol) (246).
Frankreich: Vom 14.III.-5.IX. 101 Ex. (159, 337, 914).
Luxemburg: Vom 14.III.-25.IV. 11 Ex. (801).
Belgien: Am 23.IV. 6 Ex. im Hohen Venn (801).
Österreich: Vom 25.IV.-31.VIII. 4 Ex. (584, 949).

Schweiz: Vom 12.IV.-12.X. 12 Falter (474, 572). Außerdem konnten noch am 25.IX. 2 mit L3 besetzte Raupennester bei Zürich beobachtet werden (473).

In Deutschland wurden vom 9.VI. bis 3.VIII. weitere 681 Raupen beobachtet, wobei Angaben wie „einige Nester" leider nicht quantitativ erfaßt werden konnten. Soweit gemeldet, fanden sich alle Raupen an *Urtica* bzw. *U. dioica*. Außerdem fanden sich am 26.IV. in 88371 Ebersbach-Musbach 50 Eier (878).
In 23946 Boltenhagen/Ostsee konnten am 30.VII. und 2.VIII. 3 Ex. wandernd - leider ohne Richtungsangabe - beobachtet werden. 3 weitere dann am gleichen Ort am 7.VIII., diese von SW nach NE wandernd (1013).



Die jahreszeitliche Verteilung der aus Deutschland gemeldeten Imagines kann dem Phänogramm entnommen werden.

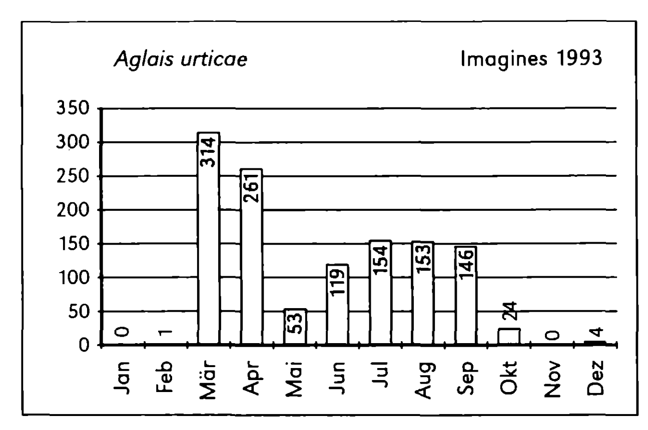
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) - Gruppe III, Binnenwanderer

48 Mitarbeiter meldeten für 1993 aus Deutschland 1229 Falter und 616 Raupen.
Der erste Falter zeigte sich am 15.II. in 78120 Furtwangen (178). Die letzten Tiere des Jahres flogen am 17.X.: ein Ex. in 18119 Warnemünde (1015), ebenfalls am 17.X.: ein Ex. in 38524 Gifhorn (282) und am 18.X.: ein ♀ in 26789 Leer (1000). Am 22.XII. wurden dann noch 4 Überwinterer auf einem Dachboden in 26789 Leer entdeckt (1000).
Wenn auch nicht ausdrücklich erwähnt, sind einige der Juni-Tiere aus höheren Gebirgslagen sicherlich noch Überwinterer. Andererseits fanden sich in wärmeren Lagen auch Ende Mai schon Falter der 1. Gen. Wie z. B. am 25.V.: ein ♂ in Hirtzfelden/Elsaß (669) oder am 30.V.: ein Ex. in 73240 Wendlingen („ganz frisch") (385).

Aus dem Ausland wurden die folgenden 162 Falter sowie eine nicht näher benannte Anzahl Raupen gemeldet:
Portugal: Vom 6.-9.VIII. 7-8 Ex. in der Serra da Estrela. „Alle Tiere zwischen 1500 und 1900 m ü NN angetroffen, also bis fast zum höchsten Punkt Portugals (1993 m ü NN). Scheint in Portu-

gal als Gebirgsfalter bezeichnet werden zu müssen, denn ich habe ihn – obwohl ich das Gebiet seit 1986 besammele – vorher noch nie gesehen." (47).
Spanien: Am 9.IX. 2 Ex. am Paso de la Casa/Pyrenäen (159).
Frankreich: Vom 14.III.-12.VIII.; 113 Falter (159, 337, 801, 1012).
Luxemburg: Vom 14.III. bis 25.IV. 11 Falter (801).
Österreich: Vom 20.III. bis 6.IX. 10 Falter (584, 949).
Schweiz: Vom 9.II. bis 22.IX. 18 Falter, 15 Raupennester und 2 einzelne L5 (474, 572). Das Exemplar vom 9.II. flog auf 1200 m ü NN am Hochstuckli („schneller Flug") (474).

Weitere 616 Raupen fanden sich in Südwest- und Nordwestdeutschland, soweit gemeldet alle an *Urtica* bzw. *U. dioica*.
In 23946 Boltenhagen/Ostsee konnte am 2.IV. 1 ♀ beobachtet werden, das in 60 cm Höhe über kahle Wiesen von SE nach NW flog. Am gleichen Ort fanden sich am 28.IV. 3 Ex., die in unter 1 m Höhe auf Wiesenwegen entlang von E nach W flogen (1013) – Wanderung oder nur Revierverhalten?
Mehrfach wurde erwähnt, daß *A. urticae* im Hochsommer und Herbst s. selten war oder ganz fehlte. Wie unsere Mitarbeiterin C. SCHERZINGER (964) vermutet: „Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren wohl sehr frühe Winterruhe?! Ebenso keine Überwinterung in Flur u. Dachboden." Trifft also die Vermutung: „Es muß eine Abwanderung stattgefunden haben" (1013) zu?



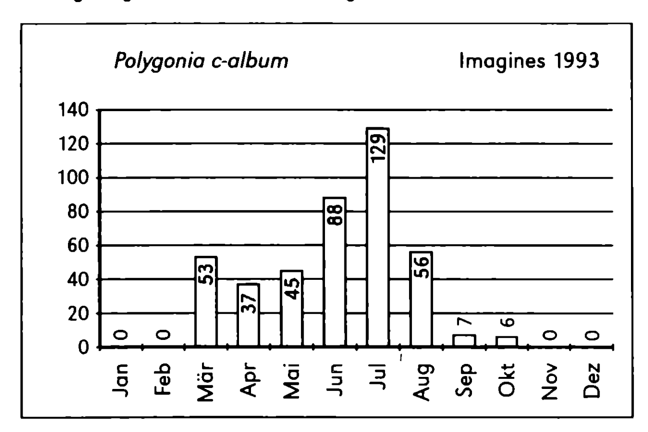
Die jahreszeitliche Verteilung der aus Deutschland gemeldeten Imagines kann dem Phänogramm entnommen werden.

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV, Arealerweiterer

35 Mitarbeiter meldeten für 1993 aus Deutschland 421 Falter, 44 Raupen, ein Ei und eine Eiablagebeobachtung. Die ersten Falter flogen am 13.III.; 2 Ex. in 69214 Eppelheim (969), 6 Ex. in Groß-Gerau (66) und ein Ex. in 21441 Garstedt (81). Die letzten Tiere zeigten sich am 10.X. in 26789 Leer: ein Ex. (1000) und in 21423 Winsen/Luhe: 2 Ex. (914).

Aus dem Ausland meldeten unsere Mitglieder die folgenden 25 Tiere:
Italien: Am 22.III. und 15.VIII. je ein Ex. in Orbello/Toscana (572) und Klausen/Südtirol (246).
Frankreich: Vom 5.VI. bis 5.VII. 9 Ex. (669, 914, 1012).
Schweiz: Vom 15.IV. bis 21.IX. 12 Falter und eine L3 (474, 572).
Österreich: Am 1.V. und 19.IX. je ein Ex. in Lenzing/Oberösterreich (949).
Darüberhinaus wird in „Fund af Storsommerfugle i Danmark 1993" von 227 Exemplaren berichtet, die vom 24.IV. bis 29.VIII. in Dänemark flogen.

Alle Präimaginalstadien wurden, soweit berichtet, an *Ulmus glabra* gefunden (51). Am 21.IV. konnte in 95326 Kulmbach eine Eiablage im Garten an Johannisbeere beobachtet werden (246).
Sehr interessant sind die Beobachtungen unseres Mitglieds U. HILDENHAGEN (51). Dieser konnte noch am 15.VIII. bei 32457 Porta Westfalica 2 Ex. der f. *hutchinsoni* – sicherlich der 2. Gen. – beobachten. Eine am selben Tag eingetragene Raupe ergab den Falter am 20.IX. 5 weitere Raupen konnten am selben Ort noch am 7.IX. gefunden werden. Sollte *P. c-album* selbst am Nordrand der Mittelgebirge noch eine 3. Gen. ergeben?



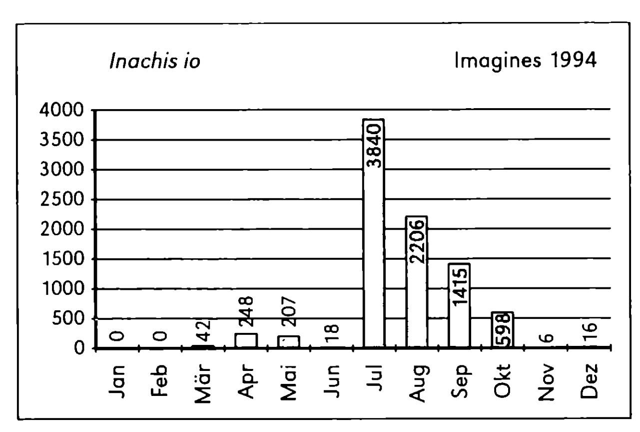
Die jahreszeitliche Verteilung der aus Deutschland gemeldeten Imagines kann dem Phänogramm entnommen werden.

1994

Inachis io (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

48 Mitarbeiter meldeten für 1994 aus Deutschland rekordverdächtige 9521 Falter, wovon 925 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen, ein Raupennest, 1674 Raupen und 2 Puppen. Vielleicht witterungsbedingt flogen im Frühjahr nur relativ wenige Überwinterer. Deren Nachkommen müssen sich dann aber explosionsartig vermehrt und im Juli, August eine sehr starke 1., und ab September eine immer noch beachtliche 2. Ge-

neration ergeben haben. Wenn auch nicht ausdrücklich vermerkt, so waren Tiere, die von Anfang bis Mitte Juni aus den Hochlagen von Thüringer Wald, Erzgebirge und dem Allgäu gemeldet wurden doch sicherlich noch Überwinterer. Ohne Angabe deren Erhaltungszustands, lassen sich weitere Falter von Mitte Juni, z. B. ein Ex. am 17.VI. in 66687 Löstertal (47), 2 weitere am 19.VI. in 57334 Bad Laasphe (956) schwerlich einordnen. Ab August finden sich dann auch schon Tiere im Winter-(Sommer-?)quartier. So am 11.VIII. in einem Westwallbunker bei 54455 Serrig (251). 3 Ex., die am 20.VIII. auf einem Dachboden in 26789 Leer gefunden wurden, und die dort bei einem letzten Kontrollgang am 31.XII. immer noch sitzen (1000), lassen die Vermutung einer Übersommerung nicht unbedingt notwendig erscheinen. Vom 21.VIII. bis zum Jahresende finden sich noch 18 weitere Überwinterer auf ganz Deutschland verteilt.
Die ersten Tiere des Jahres flogen jeweils am 6.III.: je ein Ex. in 74821 Mosbach (154), 79235 Vogtsburg (669) und 54675 Sinspelt (801). Die 5 letzten, aktiven Tiere des Jahres wurden am 6.XI. in 18528 Bergen/Rügen (1015), am 22.XI. bei 64409 Messel (569), am 25.XI. bei 88348 Saulgau (878), am 28.XI. wieder bei Messel und am 13.XII. in 79356 Eichstetten (669) gefunden.



Aus dem Ausland wurden die folgenden 409 Falter gemeldet:
Belgien: 3 Ex. am 17.VII. in Villers devant Orval (801).
Luxemburg: 50 Ex. vom 30.III. bis 12.X. (801).
Frankreich: 196 Ex. vom 6.III. bis 20.X. (159, 337, 801).
Schweiz: 27 Ex. vom 3.IX. bis 13.X. (474).
Österreich: 35 Ex. vom 1.VIII. bis 10.X. (97, 572, 949). Bemerkenswert die Mitteilung unseres Mitglieds G. EMBACHER (97): „Totalausfall in Salzburg!"
Slowakei: 56 Ex. vom 23. bis 29.VIII. in Snina, Ždiar und Šumiac (47).
Tschechien: 32 Ex. vom 31.VIII. bis 5.IX. bei Naklerov und Jakubovice (47, 1010).
Dänemark: 10 Ex. vom 20.VIII. bis 3.IX. an der Ostküste (584).

Alle aus Deutschland gemeldeten Raupen und Puppen wurden im Zeitraum vom 27.VI. bis 6.IX., soweit gemeldet, an *Urtica dioica* gefunden.

Die Nahrungsaufnahme des Falters konnte an Rotweinköder, Blaukissen, Sommerflieder, Dahlien, Astern, Oleander, Prachtscharte, Staudenwicke, Thymian, Fetthenne, Gänsekresse, Wasserdost, Distel, Klette, Heidekraut, blühender Wildmirabelle, *Pieris japonica*, Rotklee, Efeu und faulenden Weintrauben beobachtet werden.
In der Nähe der Insel Neuwerk konnten am 31.VII. „einzelne Wanderer über dem Wattenmeer in NW-Richtung" beobachtet werden (914) (Richtung Helgoland?).
Eine weitere mögliche Wanderbewegung wurde aus der Nähe von 18119 Warnemünde gemeldet. Hier flog ein *I. io* am 5.VIII. von See ein „... und kurvt am Strand" (1015).

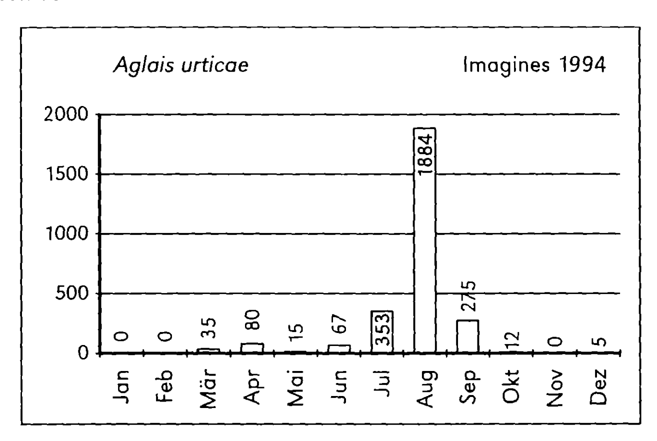
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

36 Mitglieder meldeten für 1994 aus Deutschland 3443 Falter (wovon 717 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen) und 109 Raupen. Hiervon stammen weit über 2000 Exemplare alleine aus den Räumen Ostfriesland und Porta Westfalica. Der gebietsweise extremen Häufigkeit dieser Art in Norddeutschland steht eine auffällige Seltenheit in weiten Teilen des südlichen Mitteleuropas gegenüber. Lediglich in kühlfeuchten Mittelgebirgslagen und besonders in höheren Lagen (über 2000 m NN) der Alpen fanden sich eine gewisse Anzahl *A. urticae*. Ansonsten nur noch Einzelexemplare! So schreibt z. B. unser Mitglied W. SCHÖN (878): „Für mein Hauptbeobachtungsgebiet (Schwäbische Alb/Oberschwaben) ergibt sich für die letzten 3 Jahre ein kontinuierlich starker Rückgang. Bei ungefähr gleicher Beobachtertätigkeit drückt sich dies zahlenmäßig wie folgt aus: 1991: 847 Falter. 1992: 447 F., 1993: 122 F., 1994: 65 F." Dabei sind 65 Falter von einem Beobachter aus Süddeutschland aber noch die absolute Obergrenze!
Die ersten Falter flogen am 4.III.: ein Ex. in 54290 Trier (251) und am 6.III.: je ein Ex. in 79235 Vogtsburg (669) und 54675 Sinspelt (801). Das letzte aktive Tier zeigte sich am 17.X. in 26725 Emden (1000).
Ein erster Überwinterer konnte bereits am 15.VIII. in 09484 Oberwiesenthal (1010), 3 weitere am 20.VIII. auf einem Dachboden in 26789 Leer gefunden werden (1000). Auf demselben Dachboden finden sich bis zum 2.IX. noch 5 weitere Tiere ein. Hiervon verlassen bis zum 2.X. 3 Tiere den Überwinterungsplatz wieder. Die 3 ersten Falter sitzen aber auch bei einer letzten Kontrolle am 31.XII. noch am selben Platz.

Aus dem Ausland wurden die folgenden 622 Falter, 2 Raupennester, 157 Raupen und 30 Puppen gemeldet:
Belgien: Am 17.VII. 2 Ex. in Villers devant Orval, und am 13.IX. ein Ex. in Oureh (801, 251).
Luxemburg: Vom 28.IV. bis 7.VIII. 14 Ex. (801).
Frankreich: Vom 27.III.–17.VIII. 31 Ex. (159, 337, 801).
Spanien: Am 21.VI. und 2.VII. 25 Ex. bei Nuria (Gerona) in 2400–2800 m NN (159).
Italien: Am 1.X. 15 Ex. in Naturns (Südtirol) (878).
Schweiz: Vom 26.III. bis 24.VIII. 7 Falter und 2 Raupennester („Sehr schwaches Flugjahr") (474).
Österreich: Vom 31.III. bis 25.IX. 103 Falter, 157 Raupen und ca. 30 Puppen (47, 97, 572, 878, 949. 967).
Tschechien: 1 ♂ am 31.VIII. bei Naklévov (1010).
Slowakei: Am 23.VIII.und 29.VIII. 3 Ex. in Snina und Šumiac (47).

Estland: Am 10.VIII. und 18.VIII. ca. 200 Falter bei Entia und Häädemeeste (72).
Dänemark: Vom 20.VIII. bis 3.IX. 234 Falter an der Ostküste (584).

Die Nahrungsaufnahme des Falters konnte an Sommerflieder, Dahlien, Tagetes, Alant, Purpur-Rudbeckie, Goldlack. Saatwucherblume, Blaukissen, Strandaster, Fetthenne, Löwenzahn, Gänsekresse, Wasserdost, Waldweidenröschen, Gewöhnlicher Kratzdistel, Ackerkratzdistel und Gänsedistel beobachtet werden.

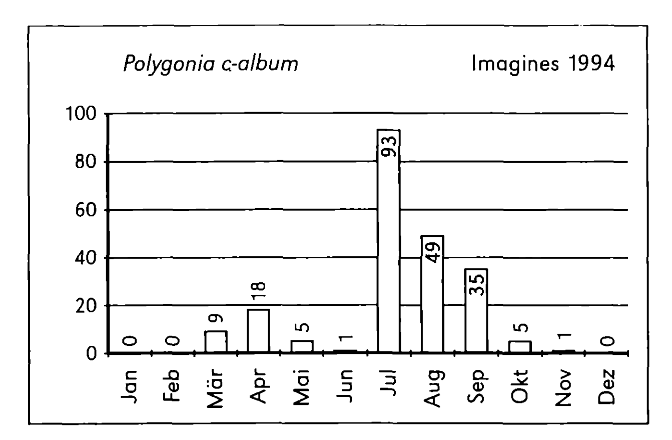


Polygonia c-album **(LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV, Arealerweiterer**

27 Mitarbeiter meldeten für 1994 aus Deutschland 216 Falter, 36 Raupen, 9 Eier und 3 Eiablagebeobachtungen.
Der erste Falter flog am 6.III. in 74821 Mosbach (154). Die letzten Tiere zeigten sich am 20.X. in 64297 Darmstadt: ein Ex. (337) und am 5.XI. in 84367 Tann: ein Ex. (913).

Aus dem Ausland wurden die folgenden 78 Falter gemeldet:
Estland: Am 7.VIII. 11 frische Ex. an der Küste bei Toila (72);
Slowakei: Vom 23.VIII. bis 29.VIII. 61 Falter in Snina, Ždiar und Šumiac (47).
Österreich: Am 31.III. und 25.VII. je ein Ex.(97, 572).
Schweiz: Vom 8.IV. bis 1.X. 5 Tiere in Zürich (474).

Die Nahrungsaufnahme des Falters konnte an Rotweinköder, Hundekot, Früchten der Zwetschge, Holunderbeeren, Himbeeren, Sommerflieder, Flieder, Löwenzahn, Distel und Topinambur beobachtet werden.
Die Eiablage wurde am 24.IV.. 3.VII. und 10.VII. bei 32457 Porta Westfalica an *Urtica dioica* und *Ulmus glabra* beobachtet (51). Raupen wurden vom 23.V. bis 7.VIII. bei 32457 Porta Westfalica, und bei 27624 Drangstedt, soweit gemeldet an *Urtica* und *Ulmus glabra* beobachtet (51, 54).



Von besonderem Interesse sind die Beobachtungen unseres Mitarbeiters U. HILDENHAGEN (51). Von 5 am 23.VII. bei Porta Westfalica gefundenen Raupen ergaben 2 am 5. und 7.VIII. Falter der dunklen f. *c-album*; 3 weitere aber, die am 7., 11., und 12.VIII. schlüpften, ergaben die helle Sommerform f. *hutchinsoni*. Da diese im Frühjahr nicht mehr fliegt, stellt sich die Frage: was geschieht mit diesen Tieren? Pflanzen sie sich erneut fort? Könnten somit einige der immerhin 5 gemeldeten Oktobertiere – hiervon keiner aus dem Raum Porta Westfalica – einer 3. Gen. angehören? 2 letzte Falter der f. *hutchinsoni* wurden bei Porta Westfalica am 23.VIII. beobachtet! Nach den Angaben HILDENHAGENS bezügl. Flugzeitbeginn und Entwicklungsgeschwindigkeit ist es unwahrscheinlich, daß so spät noch Vertreter der 1. Gen. fliegen.

Anschrift des Verfassers

JÜRGEN HENSLE
Ohnestalweg 5
79346 Endingen-Kiechlinsbergen